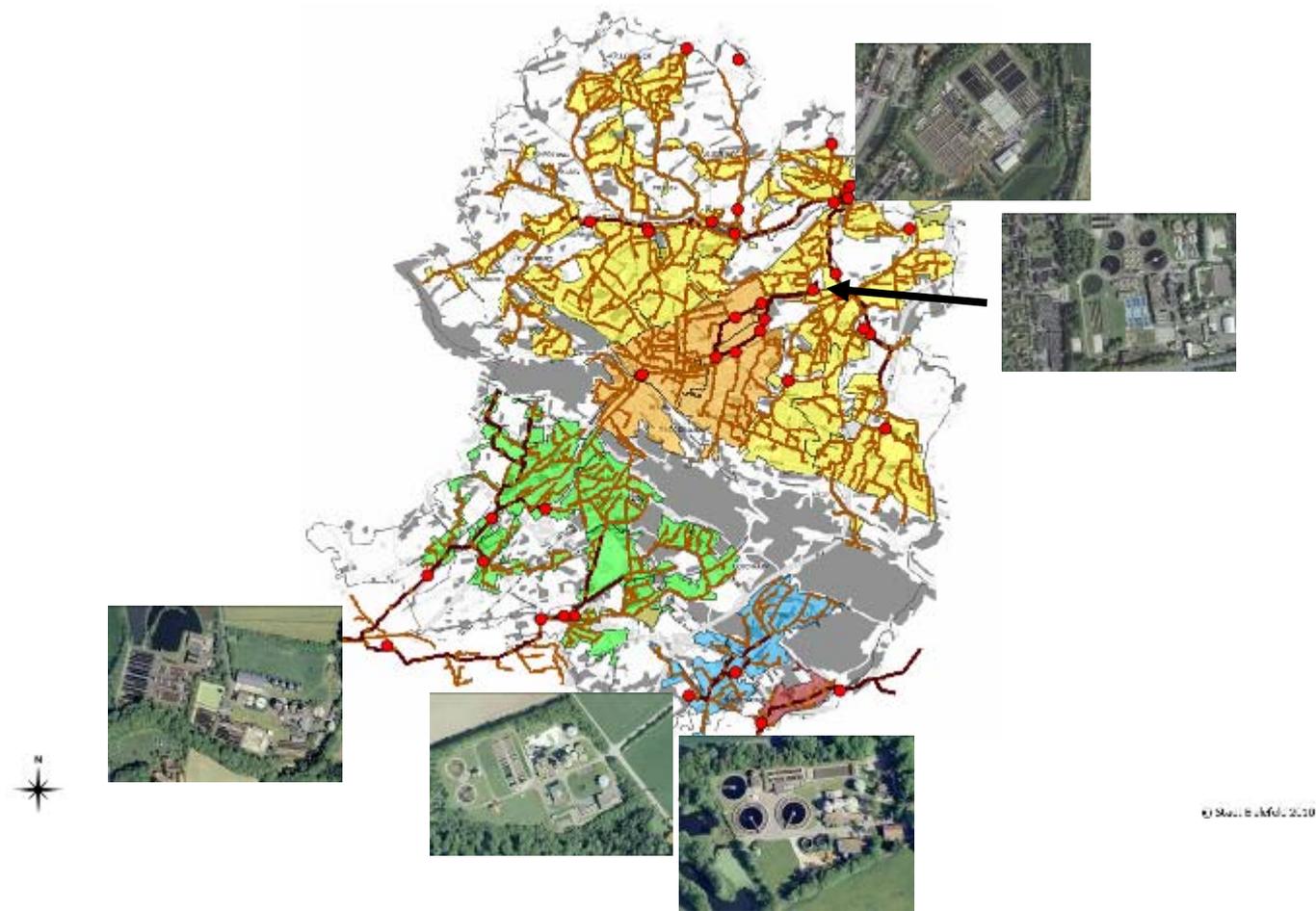


Bielefelder Kläranlagen mit Einzugsgebieten und Kontrollpunkten

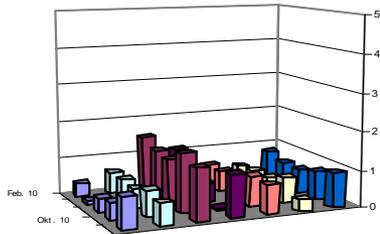


Stadt Bielefeld, Umweltamt

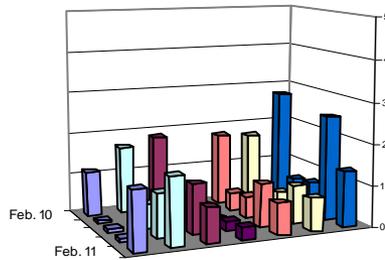
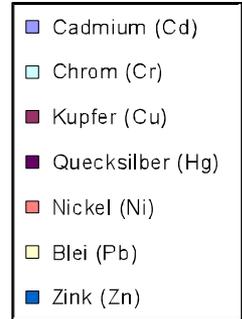
by Stadt Bielefeld 2010



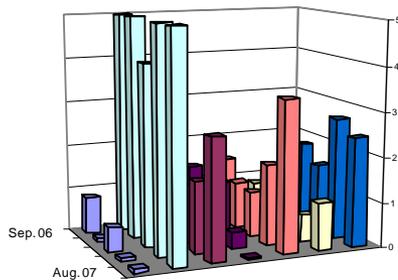
Belastungsprofile verschiedener Kontrollpunkte



Reines Wohngebiet (Horstheider Weg)



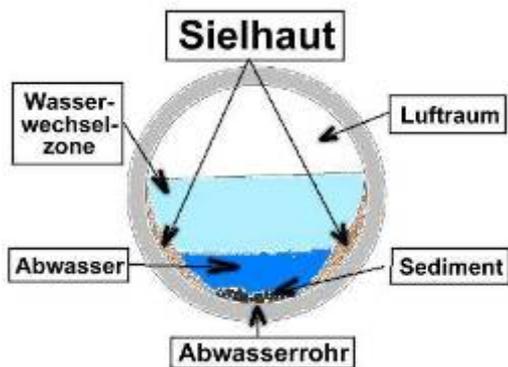
Industrielle Einleitungen ohne Grenzwertüberschreitung (Spreckelweg – Heepen)



Industrielle Einleitungen mit Grenzwertüberschreitung (Spreckelweg – Heepen)

Probenahmetechniken

Von der Nacht zum Tag durch eine Bielefelder Entwicklung



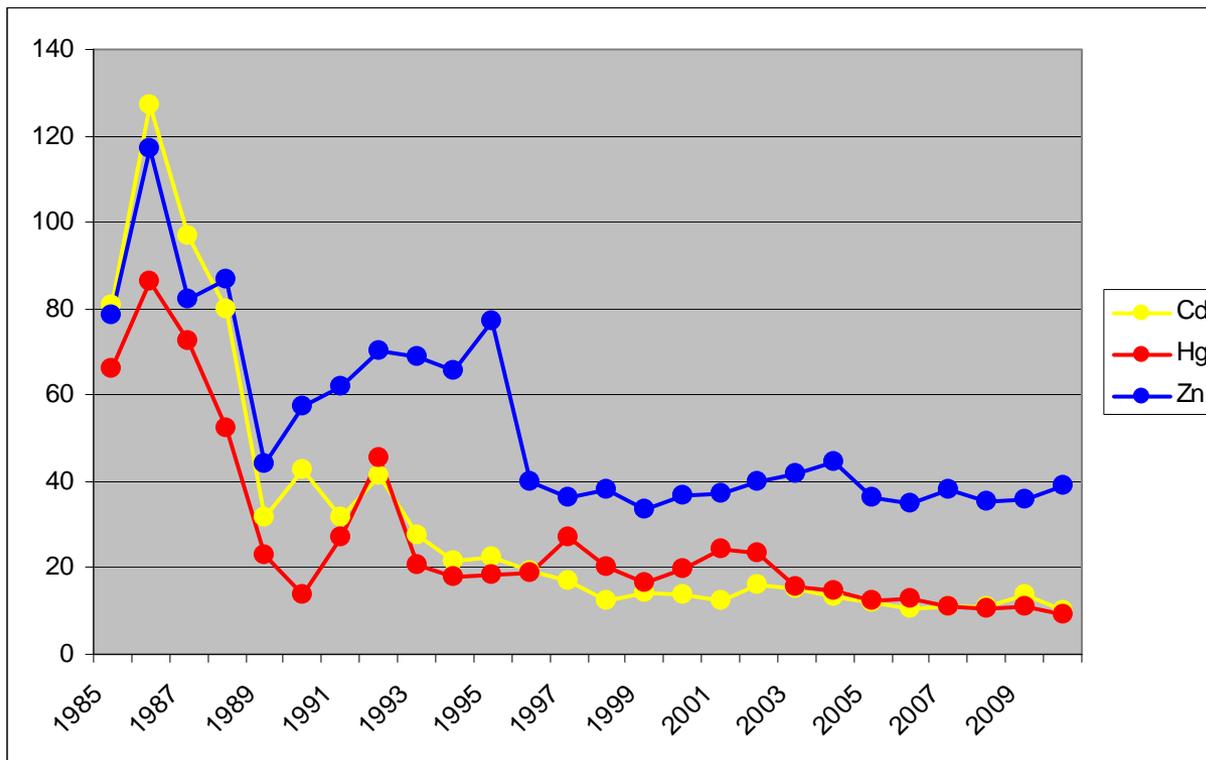
Schaufel zum Abkratzen der Sielhaut
Teleskopstange ersetzt den Einstieg
in den Kanal (nur nachts möglich)



Probenahme mit Aufwuchskörpern
(Sielhautentnahme jederzeit möglich)

Entwicklung der Klärschlammbelastung

% des Grenzwertes der Klärschlammverordnung

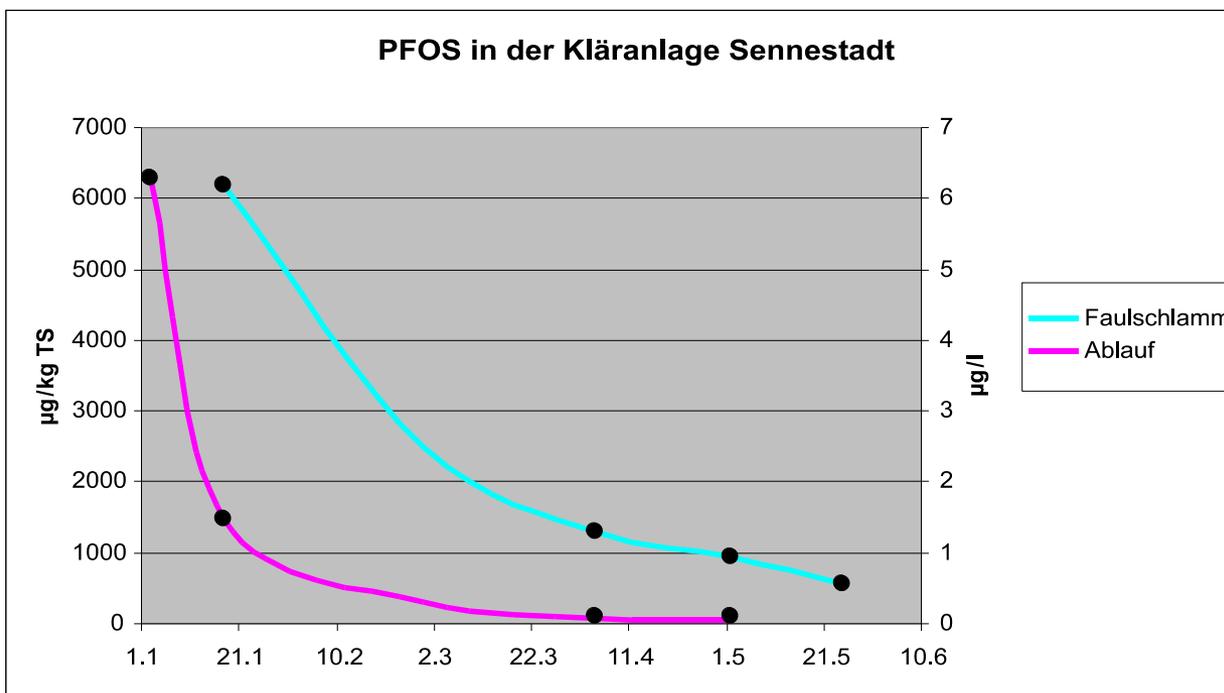


1989 konkrete wasser- und satzungsrechtliche Begrenzungen zu Schadstoffeinträgen

2010 zertifizierte Qualitätssicherung der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung (QLA)



Entwicklung des PFT-Gehaltes auf der Kläranlage Sennestadt



Stadt Bielefeld, Umweltamt



Abwasserbehandlungsanlagen

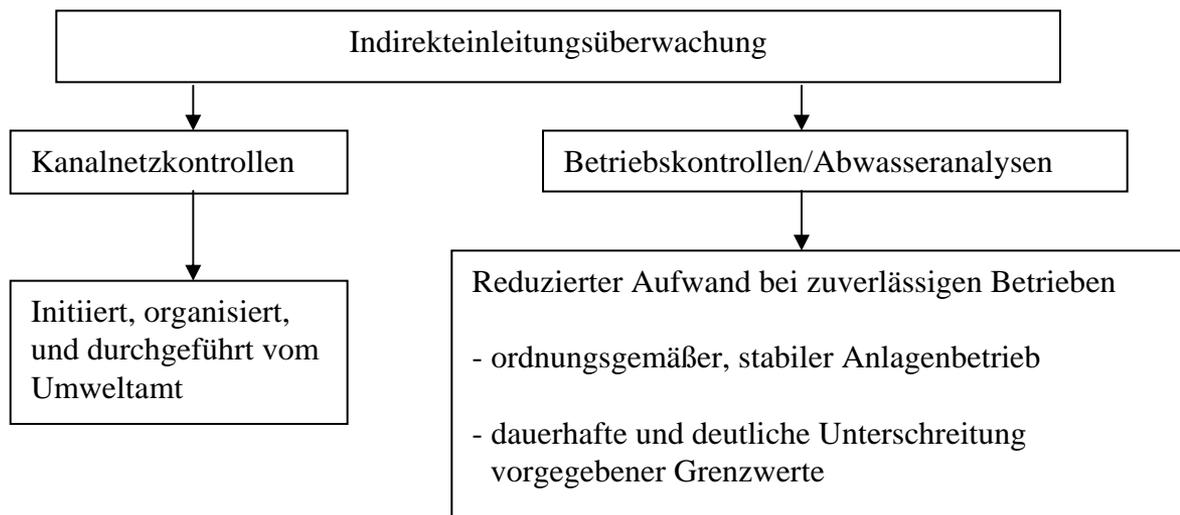


Abwasserbehandlungsanlage einer Galvanik



Öl-/Benzinabscheider

Umweltamt und Betrieb im Dialog



Kläranlagen und Gewässer



Die Aa vor dem Verlassen des Stadtgebietes

Durchschnittliche Abflussmenge der Aa (bei Trockenwetter; Wert aus 2008)	3,7 m ³ /s	Anteil der Kläranlagenabläufe an der Gewässerabflussmenge ~ 20%
Durchschnittliche Abflussmengen der einleitenden Kläranlagen (Heepen u. Brake)	0,8 m ³ /s	